



Rebecca Raue, »Walking silently«, 2017, Foto: Bernd Borchardt

24. MAI — 30. JUNI  
**REBECCA RAUE**  
 WANDERSCHAFT WAGEN

Rebecca Raue hat bei Georg Baselitz und Rebecca Horn an der UdK Berlin studiert. Ihre Arbeiten wurden in zahlreichen Ausstellungen im In- und Ausland gezeigt. Mit ihren farbintensiven, fein komponierten Werken öffnet sie den Raum für inneres Reisen. In ihren Bildern benutzt sie Chiffren, um einen Ausdruck für die nicht-sichtbare Welt zu finden, die einen jeden von uns im Kern ausmacht. Es geht um ein Sichtbar-machen des Unsichtbaren: um individuelle, subtile Linien, Bahnen, Wege und Räume. Raue zeigt neue Arbeiten auf Papier, Pappe und Alu-Dibond, die sich mit Aufbruch und Neuanfang beschäftigen. Ihre Arbeiten fungieren als Spiegel, sind Momentaufnahmen, die auf komplexe gesellschaftliche Inhalte verweisen und gleichzeitig ganz individuelle Geschichten erzählen. »Wanderschaft wagen« ist eine Aufforderung: zum Austausch, zur Offenheit, zum Träumen und Wünschen. In einer immer schneller werdenden Welt brauchen wir das Hinschauen, Zuhören und ein offenes Herz. Rebecca Raues Arbeiten erinnern uns daran.

**Vernissage:** 24. Mai, 20 Uhr  
 Eine Ausstellung in der **KUNSTkammer**

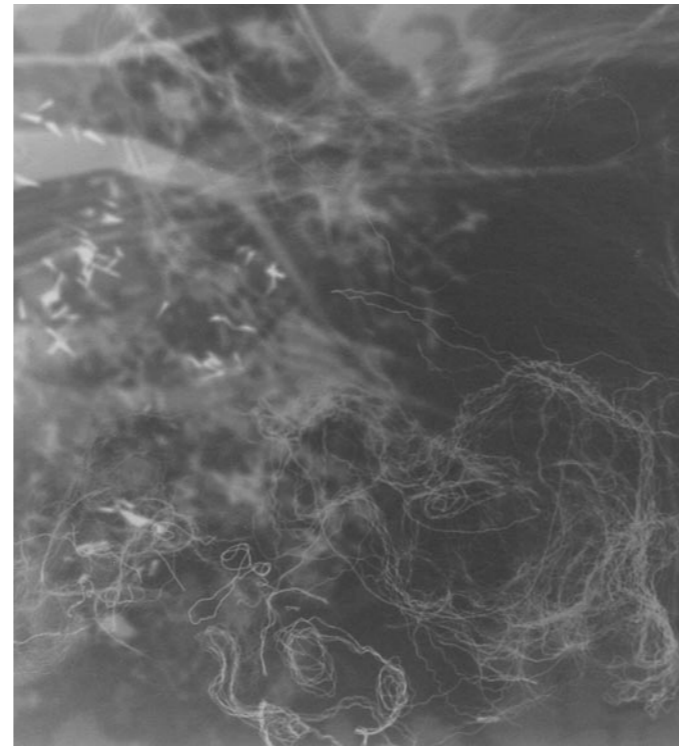


Sara-Lena Maierhofer, aus »Dear Clark.«

12. JULI — 18. AUGUST  
**SARA-LENA MAIERHOFER**  
 DEAR CLARK,

Mit dieser Ausstellung setzt der WWK die mit Franziska Wicke (2015), Lukas Hoffmann (2016), Kamil Sobolewski (2017) und Jakob Gansmeier (2018) begonnene Reihe von Fotoausstellungen fort, die vor allem die junge Fotografie im sozialen und gesellschaftlichen Kontext fördert. Sara-Lena Maierhofer ist eine der spannendsten Künstlerinnen der jungen deutschen und seit geraumer Zeit auch der internationalen Fotokunstszene. Ihre Serie »Dear Clark, Portrait of a Con Man«, eine dokumentarische Fiktion, wurde in zahlreichen renommierten Ausstellungshäusern gezeigt und mehrfach ausgezeichnet. Sara-Lena Maierhofer: »Dear Clark ist eine praktische wie theoretische Studie zu der Figur des Hochstaplers. Sie besteht aus eigenen und gefundenen Fotografien und Dokumenten und versucht mithilfe unterschiedlicher Herangehensweisen den Hochstapler als Phänomen zu beschreiben.« Der Betrachter ist gefordert, aus dem Konvolut an Bildern und sublimen Collagen – aus Facts und Fiction – sich ein eigenes »Bild« zu machen.

**Vernissage:** 12. Juli, 20 Uhr  
 Eine Ausstellung in der **KUNSTkammer**

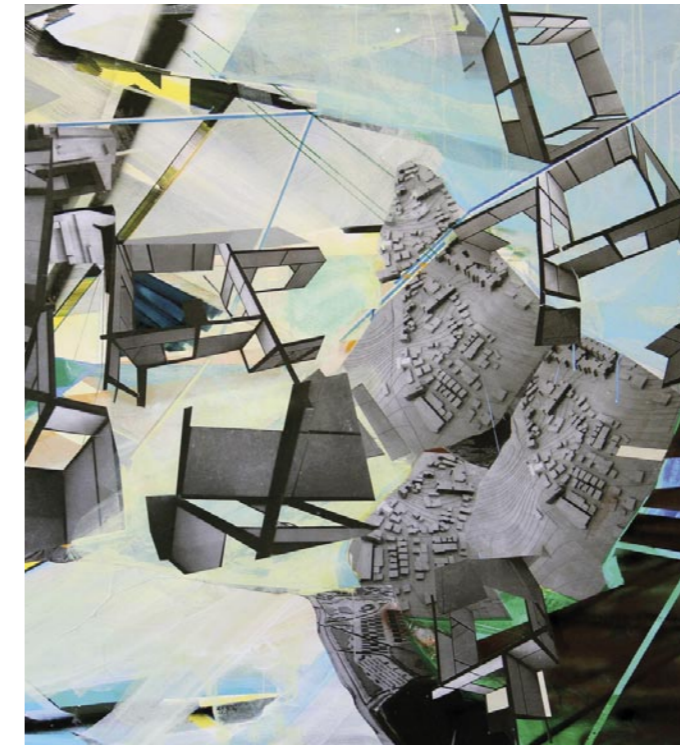


Inken Hemsén, »Sommersturm«, Fotogramm (Ausschnitt), 2017

30. AUGUST — 6. OKTOBER  
**INKEN HEMSEN**  
 GEWENDETES LAND

Inken Hemsén setzt sich in ihrer Kunst mit der Wahrnehmung von Landschaften und Räumen auseinander: Geräusche und Stille, Luftströmungen, die Erscheinung von Gewässern und vorbeiziehende Lebewesen werden in subjektiven Kartographien, in Zeichnungen, Draht-Objekten, Texten und Fotogrammen sichtbar gemacht. Die Einzigartigkeit von Momenten und die Besonderheit von Orten stellen einen Schwerpunkt der Erfahrung ganz unterschiedlicher Räume dar: nach der ursprünglichen Landschaft in Norwegen, der idealisierten Natur der Englischen Landschaftsgärten des 18. Jahrhunderts in England und im Gartenreich Dessau-Wörlitz, dem Inlandregenwald der West Kootenays als Artist in Residence in Nelson B.C. Kanada – jetzt im Wendland: Subjektive Wahrnehmungen der Lebendigkeit im Gebiet der Stauchmoräne Höhbeck und ihrer Umgebung im Elbe Urstromtal, im Wandel der Jahreszeiten, 2016–2018, reflektiert in Fotogrammen, Zeichnungen, Lichtkästen und Fotografien.

**Vernissage:** 30. August, 20 Uhr  
 Eine Ausstellung in der **KUNSTkammer**



Alexandra Schlund, »Zersplitterter Raum« (Ausschnitt)

18. OKTOBER — 24. NOVEMBER  
**ALEXANDRA SCHLUND**  
 CYCLE

Alexandra Schlund zeigt in ihren neuesten Arbeiten Malereien und Fotocollagen, die das Verhältnis von Tiefenraum und Fläche beleuchten. Der Ausstellungstitel »Cycle« verweist auf dynamische, bewegte Bildräume, die die Wahrnehmungsgewohnheiten des Betrachters unterlaufen. Die Bildwelten der Künstlerin referieren in ihrer starken Reduktion auf Formen, die sich auf Architekturen und urbane Landschaften beziehen. Alexandra Schlund bricht die gewohnte Wahrnehmung und unterläuft sie: Sie zerlegt architektonische Bildräume in ihre Bestandteile und setzt sie durch Überlagerungen, Umkehrungen oder Leerstellen neu zusammen. Dr. Barbara Leicht, Kunstamt Neustadt zu den Arbeiten von Alexandra Schlund: »Alexandra Schlund arbeitet mit dem Prinzip der Collage und mit Raumzeichnungen aus Klebebändern. Ihre Impulse holt sie sich aus der komplexen Topographie moderner Städte und aus der zeitgenössischen Architektur.«

**Vernissage:** 18. Oktober, 20 Uhr  
 Eine Ausstellung in der **KUNSTkammer**



© Hans Schlimbach



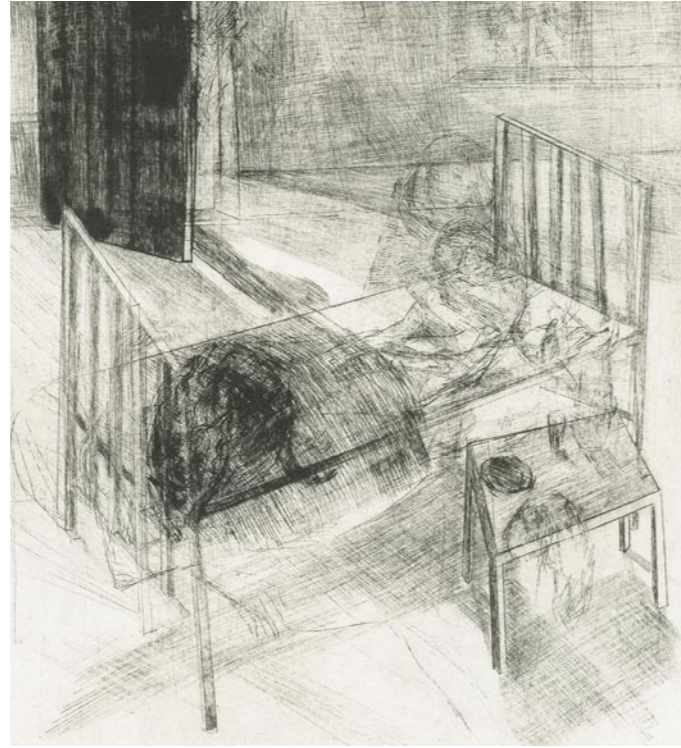
Astrid Clasen, »sex and crime«, 2009 (Ausschnitt) Foto: Rainer Erhard

**8. MÄRZ — 17. MÄRZ**  
**IM VERDO, HITZACKER**  
**ASTRID CLASEN**  
**GRAFIK & CO.**

Astrid Clasen studierte Gestaltung, Buchkunst, Typografie und Illustration an der Werkkunstschule in Hamburg bei W.M. Busch, Martin Andersch, Max Mahlmann. Seit Anfang der 80er-Jahre stehen Drucktechniken im Mittelpunkt ihrer Arbeit, zunächst der Linoldruck, später der Holzschnitt, wobei das »sperrige« Material zu anderen Bildstrukturen und zu einer zunehmend abstrakteren Formensprache führte. In jüngster Zeit treten neben dem Holzschnitt auch wieder malerische Techniken und die Suche nach skulpturalen Ausdrucksformen.

»... Mit dem Prozess der Reduktion konzentriert die Künstlerin ihr Sujet auf das Wesentliche, alles erscheint gemeint, nichts dem Zufall überlassen [...] Statt gestischer Willkür begegnet uns am Ende feines Maß und kompositorische Ausgewogenheit ...« Lienhard von Monkiewitsch (anlässlich der Nominierung Astrid Clasens für den Kunstpreis des Lüneburgischen LV 2013)

**Vernissage:** 8. März, 18:30 Uhr  
 Eine Ausstellung im **Verdo** in **Hitzacker**



Susanne Theumer, aus: »Die Wand«, Büchergilde Gutenberg, (Ausschnitt)

**5. APRIL — 12. MAI**  
**SUSANNE THEUMER**  
**GRAFIK**

Susanne Theumer gehört zu den herausragenden Radierer\*innen, Zeichner\*innen und Buchillustrator\*innen der jüngeren Generation. Ihre Arbeiten sind in allen wichtigen Sammlungen und Bibliotheken vertreten – in zahlreichen Privatsammlungen ebenso, wie in Ausstellungen der Gedenkstätten Buchenwald und Mittelbau-Dora, wo sie zeitweise als Kreativlehrerin mit Jugendlichen gearbeitet hat. Viele ihrer Arbeiten zur Literatur kreisen um die Orte des Unrechts, den Katastrophen des 20. Jahrhunderts. Wir zeigen Original-Radierungen und Zeichnungen – und die Bücher/Buchobjekte, in denen sie kongenial den Text illustrieren. Bücher, in bibliophilen Kleinstauflagen, wie auch Arbeiten für einen großen Leserkreis, wie z.B. die Büchergilde Gutenberg. Einer der Schwerpunkte wird auf den Kaltnadelradierungen Theumers zu Marlen Haushofers Buch »Die Wand« liegen.

Begleitveranstaltungen sind in Planung.  
**Vernissage:** 5. April, 20 Uhr, es spricht: André Schinkel  
 Eine Ausstellung in der **KUNSTkammer**



Sati Zech, »Black Nr. 2«, 2013, Mischtechnik

**18. MAI — 30. JUNI**  
**SATI ZECH / MATTHIAS**  
**NEUTHINGER / PETRA STEEGER /**  
**CHRISTINE REITER /**  
**NINA ZEILHOFER**

In der letzten Ausstellung vor der Renovierung des Zehntspeichers zeigt der WWK eine ganz besondere Gruppenausstellung: Die international renommierte Künstlerin Sati Zech (Berlin) zeigt rote Arbeiten auf Leinwand und Papier und schwarze Objekte aus Leder / Matthias Neuthinger zeigt Fotos, rosa geschnürte, verklebte Skulpturen und Zeichnungen / Christine Reiter farbige, dreidimensionale Landschaften aus Papier mit und ohne Rollen / Nina Zeilhofer monochrome Malerei, Häuser aus Beton, Wachs, Teer, Luft, virtuelle Grundrisse und Petra Steeger gestickte große Organe, Wetterberichte, Familienfotos ... Die Gruppe schaut zurück auf eine lange und erfolgreiche künstlerische Zusammenarbeit und eine rege Ausstellungstätigkeit.

**Vernissage:** 18. Mai, 19 Uhr  
 Eine Ausstellung im **Zehntspeicher**



Skulpturenpark in der Sagenhofanlage, Klaus Becker, »3, 3, 4«, 1992



**WESTWENDISCHER**  
**KUNSTVEREIN**  
**AUSSTELLUNGEN 2019**

**09.03.—17.03. ASTRID CLASEN** »Grafik & Co.«  
 Vernissage: 08.03., 18:30 Uhr  
**VERDO**, Hitzacker

**05.04.—12.05. SUSANNE THEUMER** »Grafik«  
 Vernissage: 05.04., 20 Uhr  
**KUNSTkammer**

**18.05.—30.06. SATI ZECH / MATTHIAS NEUTHINGER /**  
**PETRA STEEGER / CHRISTINE REITER /**  
**NINA ZEILHOFER**  
 Vernissage: 18.05., 19 Uhr  
**Zehntspeicher**

**24.05.—30.06. REBECCA RAUE** »Wanderschaft wagen«  
 Vernissage: 24.05., 20 Uhr  
**KUNSTkammer**

**12.07.—18.08. SARA-LENA MAIERHOFER** »Dear Clark,«  
 Vernissage: 12.07., 20 Uhr  
**KUNSTkammer**

**30.08.—06.10. INKEN HEMSEN** »Gewendetes Land«  
 Vernissage: 30.08., 20 Uhr  
**KUNSTkammer**

**18.10.—24.11. ALEXANDRA SCHLUND** »Cycle«  
 Vernissage: 18.10., 20 Uhr  
**KUNSTkammer**

*Programmänderungen vorbehalten*

**ZEHNTSPEICHER**  
 Gartow-Quarnstedt  
 Freitag 16—18 Uhr  
 Samstag 12—16 Uhr  
 Sonntag 12—16 Uhr

**KUNSTkammer**  
 Hauptstr.10, 29471 Gartow  
 (auch postalische Adresse  
 des WWK)  
 Freitag 16—18 Uhr  
 Samstag 10—13 Uhr  
 Sonntag 11—13 Uhr

[www.westwendischer-kunstverein.de](http://www.westwendischer-kunstverein.de)  
 kontakt@westwendischer-kunstverein.de